

Konditionalität mit Maß: Wie die ETS-1-Reform Flexibilität und Investitionsanreize verbindet



EPICO in Berlin und Brüssel

Schwerpunktthemen

-  Nachhaltige Industrieagenda
-  Emissionshandel
-  Strommarkt für die Energiewende
-  Wasserstoffhochlauf
-  Kreislaufwirtschaft
-  Gebäudesektor
-  Carbon Management



Vorschläge auf einen Blick: Kostenlose Zuteilung und Konditionalität



Vorschlag der Europäischen Kommission

- Verlängert die kostenlose Zuteilung (Free Allocation) für Industriezweige mit Carbon-Leakage-Risiko über das Jahr 2034 hinaus.
- Verlangt von Unternehmen jedoch, 100 % des Gegenwerts der kostenlosen Zuteilung in Dekarbonisierungsmaßnahmen in Europa zu investieren („Konditionalität“).

Ab 2031 ist die kostenlose Zuteilung an EU-Dekarbonisierungsinvestitionen geknüpft:

100%

des Gegenwerts müssen investiert werden

80%

werden nach Genehmigung des Plans zugeteilt

20%

werden ex post zugeteilt



Peter Liese's Bericht

- **Ausnahme für die effizientesten Anlagen (Best performer exemption):** Hebt die Konditionalität für die 40 % effizientesten Anlagen auf (der Vorschlag der EU-Kommission lag bei 10 %)
- **Schrittweise Einführung der Konditionalität (Phased-in conditionality):** Führt die Konditionalität ab 2031 schrittweise ein, bis sie 2035 zu 100 % gilt
- **Strengere Bedingungen für die ineffizientesten Anlagen (Stricter conditions for worst performers):** 100 % Konditionalität bereits ab 2031 für Betreiber von Anlagen, deren Emissionswerte über dem 80. Perzentil liegen
- **Zusatzkontingent für die effizientesten Anlagen (Top-up for most efficient installations):** Für Anlagen, deren Emissionswerte in den Jahren 2026 und 2027 unter dem Durchschnitt der 10 % effizientesten Anlagen liegen, wird die kostenlose Zuteilung (FA) um 10 % erhöht
- **Verlängerung der Frist für Investitionspläne (Extension of deadline for investment plans):** Spätestens vier Jahre nach dem 30. September 2029 (Frist der EU-Kommission) und danach alle fünf Jahre (Begründung: Bis 2029 sind bestimmte Rahmenbedingungen wie Stromnetze, CCS oder Wasserstoffinfrastruktur für einige Anlagen möglicherweise noch nicht verfügbar)

***Die Positionen im Rat bilden sich nur langsam.** Die Konditionalität der kostenlosen Zuteilung bleibt für die Mitgliedstaaten eines der heikelsten Themen dieser Überprüfung.

Stand:05.10.2026

Herausforderung: Ab 2031 wird 100 % der Freizuteilung konditional

80%

werden nach Genehmigung des Plans zugeteilt

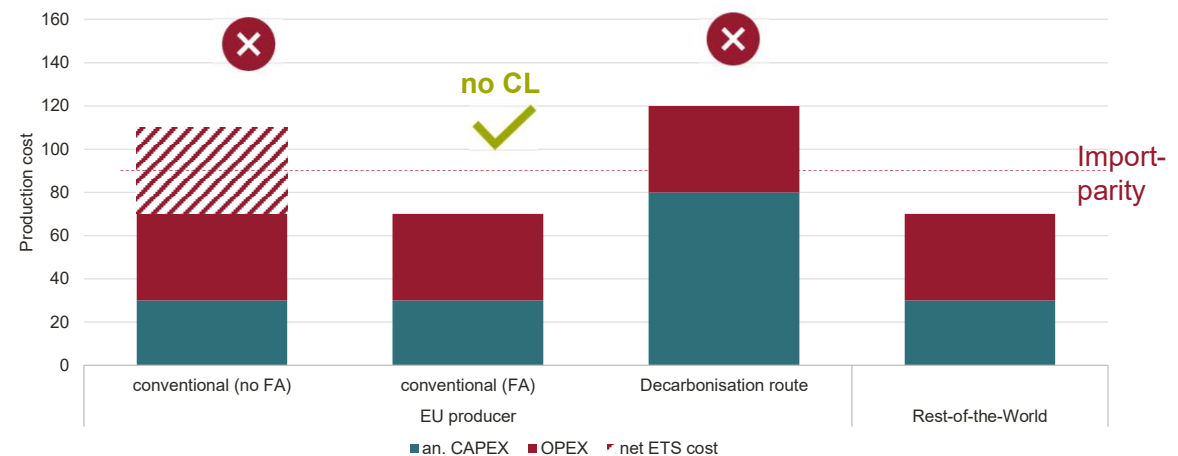
20%

werden ex post zugeteilt

Einschätzung

- Die kostenlose Zuteilung ist heute das zentrale Instrument gegen Carbon Leakage. Der EU-COM Vorschlag knüpft ihren vollen Wert erstmals an Investitionen
- Konditionalität als Prinzip ist richtig; sie macht Flexibilität glaubwürdig, wenn sie an die richtigen Leitplanken geknüpft ist
- **Das Risiko:** die Freizuteilung wird de facto zur Investitionsauflage und verliert damit ihre eigentliche Carbon- Leakage-Schutzfunktion

Investitionsanforderungen aufgrund von Konditionalität verhindern keinen Carbon Leakage



Illustrative Werte; CO₂-Kosten entsprechen der Emissionsintensität multipliziert mit dem EUA-Preis.

Quelle: Frontier Economics basierend auf dem Reformvorschlag der EU-Kommission

Umsetzung: Die richtige Arbeitsteilung zwischen den Instrumenten

- Der Versuch Dekarbonisierungsanreize, Carbon-Leakage-Schutz und Kapitalinvestitionen über einen einzigen Mechanismus zu lösen, führt zu Zielkonflikten, die alle drei Bereiche schwächen.

Ziel

Minderung von Emissionen

Carbon-Leakage-Schutz

Industrielle Investitionen

Instrument

Internalisierung durch CO₂-Bepreisung

Kostenlose Zuteilung und CBAM

Gezielte Einnahmenverwendung: Industrielle Dekarbonisierungsbank, Innovationsfonds

- Jedes Instrument erfüllt genau eine Aufgabe
- Überschneidungen verwässern das Preissignal

EPICO Empfehlung: Ein gestuftes Modell für die Konditionalität



CO₂-Bepreisung und gezielte Förderung bestimmen Investitionen – nicht verpflichtende Regeln zur Mittelverwendung durch Konditionalitäten

Baseline-Zuteilung
(wie unter geltenden Regeln)

Zusätzliche
Freizuteilung
(konditional)

- **Schützt Vorreiter:** keine Kürzung des Leakage-Schutzes für früh investierende Unternehmen
- **Vermeidet Fehlanreize:** kein Druck zu Investitionen, die wirtschaftlich noch nicht tragfähig sind

- **Verpflichtende Investitionskonditionalität kann unwirtschaftliche Investitionen nicht wirtschaftlich machen**
- Konditionalität stärkt die Glaubwürdigkeit von Flexibilität, aber nur mit den richtigen Leitplanken
- **Ausweitung der Investitionskonditionalität erst im Laufe der Zeit**, wenn Evidenz zeigt, dass sie Investitionen unterstützt, ohne den **Carbon-Leakage-Schutz** zu untergraben
- Konditionalität muss zusammen mit LRF, MSR und neuen Credits bewertet werden und nicht isoliert

Umsetzung: Ein politisch gangbarer Übergangspfad



CO₂-Bepreisung und gezielte Förderung bestimmen Investitionen – nicht verpflichtende Regeln zur Mittelverwendung durch Konditionalitäten

2031–2035

ab 2036

100 % der Baseline-Zuteilung.
Konditionalität gilt nur für die zusätzliche Zuteilung aus dem Review

Konditionalität wird schrittweise auf die breitere Freizuteilung ausgeweitet

- **Ergebnis:** Betreiber gewinnen Zeit, Investitionsfälle & Finanzierung aufzubauen, bevor die gesamte Zuteilung an Bedingungen geknüpft ist.

- **Verpflichtende Investitionskonditionalität kann unwirtschaftliche Investitionen nicht wirtschaftlich machen**
- Konditionalität stärkt die Glaubwürdigkeit von Flexibilität, aber nur mit den richtigen Leitplanken.
- **Ausweitung der Investitionskonditionalität erst im Laufe der Zeit**, wenn Evidenz zeigt, dass sie Investitionen unterstützt, ohne den **Carbon-Leakage-Schutz** zu untergraben.
- Konditionalität muss zusammen mit LRF, MSR und neuen Credits bewertet werden und nicht isoliert.

Frontrunners: das zentrale Thema ist die Glaubwürdigkeit zukünftiger Investitionsanreize

Warum Frontrunners wichtig sind:

Frühzeitige Investitionen können zu einem Wettbewerbsnachteil werden, wenn die CO₂-Preise hinter den Erwartungen zurückbleiben:

- Industrielle Investitionen hängen von glaubwürdigen Erwartungen an die zukünftige ETS-Politik ab
- Wenn zu erwarten ist, dass zukünftige Reformen die CO₂-Preise schwächen oder verzögerte Investitionen belohnen, werden Unternehmen Investitionen vernünftigerweise aufschieben
- Es geht daher nicht primär um Fairness gegenüber und den Schutz der heutigen Vorreiter, sondern darum, glaubwürdige Anreize für zukünftige Investitionen zu erhalten

Schutz für Vorreiter erfordert **breiteren Werkzeugkasten**:
Weiterentwickelte kostenlose Zuteilung (Konditionalitätsbefreiung + weitere FZ) | Unterstützung durch Dekarbonisierungsbank (Pre-2028) | CCfDs | Anschub von Leitmärkten

Regelung im Vorschlag der EU-Kommission

▪ Ausnahme von der Konditionalität:

Benchmarksetzende Spitzenreiter (Top Performer) sind von der Verpflichtung ausgenommen 100 % des Gegenwerts ihrer kostenlosen Zuteilung zu investieren



Jedoch: Diese Maßnahmen schützen die Benchmark-Vorreiter nicht über die Befreiung von einer neuen Belastung hinaus

Regelung in Liese's Bericht

- Erhöht die Ausnahme für die effizientesten Anlagen (best performer exemption): 10 % -> 40 %
- Zusatzkontingent für die effizientesten Anlagen (Top-up for most efficient installations): Für Anlagen, deren Emissionswerte in den Jahren 2026 und 2027 unter dem Durchschnitt der 10 % effizientesten Anlagen liegen, wird die kostenlose Zuteilung (FA) um 10 % erhöht

EPICO's work on ETS-1



[Link zur Studie \(März 2026\)](#)



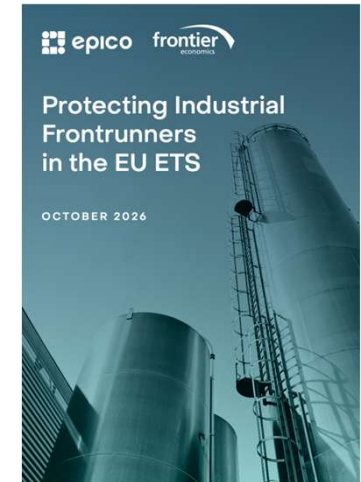
[Link zur Studie \(Juli 2026\)](#)



[Link zur Studie \(August 2026\)](#)



[Link zur Studie \(September 2026\)](#)



[Link zur Studie \(Oktober 2026\)](#)